

Übersicht Z-Bereich

Der Z-Bereich stellt einen großen Teil der für ganz DESY erforderlichen technischen Infrastruktur, Entwicklungen und Dienstleistungen zur Verfügung. Der Bereich umfasst die Standorte Hamburg und Zeuthen und gliedert sich in folgende Servicezentren und Stabsstellen:

- **Servicezentrum Mechanik mit Konstruktion, Technischer Auftragsabwicklung, Fertigung, Tischlerei und gewerblicher Ausbildung,**
- **Servicezentrum Elektronik mit Arbeitsvorbereitung, Fertigung und gewerblicher Ausbildung,**
- **Bauwesen mit Neubauten, Instandhaltung, Betriebsschlosserei und Transportgruppe,**
- **Aufbau der Beschleuniger und Experimente mit Projektierung, Vermessung, Tieftemperatur- und Gaseservice, Experimentesicherheit,**
- **Informationstechnik,**
- **Informationsmanagement, Prozesse und Projekte, CAD-Support,**
- **Stabsstelle IT-Sicherheit und Datenschutz,**
- **Stabsstelle Sicherheit und Umweltschutz,**
- **Technischer Notdienst und technische Sicherheit,**
- **Technologietransfer.**

Die in den Vorjahren durchgeführten Schritte zur Organisationsentwicklung im Z-Bereich wurden konsolidiert. Die DESY-weite Zusammenarbeit zwischen Service- und Forschungsgruppen in Form von Projekten und Netzwerken wurde erfolgreich weiter ausgebaut.

Im Hinblick auf die Gestaltung optimaler Strukturen für den Bau von TESLA wurde im Herbst eine Analyse aller bereichsübergreifenden Serviceaufgaben bei DESY begonnen.

Zu den Mechanik-Werkstätten (Gruppe ZM) gehören die zentrale Konstruktion, die Technische Auftragsabwicklung, die Mechanische Fertigung, die Tischlerei und die Ausbildungswerkstätten. Der Werkzeugmaschinenpark konnte im Berichtsjahr bedeutend modernisiert werden, unter anderem durch eine neue Fünf-Achsen-Fräsmaschine und durch eine Wasserstrahlschneidanlage. Die Modernisierung wurde auch auf die dezentralen Werkstätten in den anderen Bereichen ausgedehnt. Das TESLA-Projekt und die bestehenden DESY-Beschleuniger standen im Brennpunkt der Arbeiten in Konstruktion und Fertigung.

Die Elektronik-Werkstätten (ZE) entwickelten, produzierten und testeten in Hamburg überwiegend für den Beschleunigerbetrieb, in Zeuthen überwiegend für die Experimente. Die technische Ausstattung konnte mit modernen Löttechnikanlagen weiter ausgebaut werden. Neu wird von ZE die Gerätezulassung nach CE-Richtlinien angeboten.

Mit 81 Auszubildenden bei DESY per Jahresende wurde in der gewerblich-technischen und der IT-Ausbildung ein bisheriger Rekord erreicht, mit der Tendenz zu weiter steigenden Zahlen. Der hohe Qualitätsstand der Ausbildung bei DESY wurde mit Auszeichnungen bedacht.

Die Bauabteilung (ZBAU) ist in weiter steigendem Maß in die Planung der Ingenieurbauwerke für TESLA eingebunden. Die Betriebsschlosserei war am Aufbau der neuen Satellitenbodenstation für das Silk-Highway-Projekt beteiligt. Es wurden einige kleine Neu- und Anbauprojekte realisiert, die Entwurfsplanung für das neue Verwaltungsgebäude und weitere größere Ausbaumaßnahmen durchgeführt sowie zwei umfangreiche Sanierungsmaßnahmen realisiert.

Beim Aufbau von Beschleunigern und Experimenten (ZMEA) wurden in enger Zusammenarbeit mit den Beschleuniger- und Forschungsbereichen Aufbau, Um-

bau und Wartung in den Beschleunigern und HERA-Experimenten durchgeführt. Die Auslegung, Berechnung und Konstruktion neuer Magnettypen für das Linear-Collider Projekt TESLA und die Fertigung verschiedener Strahlführungsmagnete für die Ausbaustufe der TESLA Test Facility TTF2 wurden im Rahmen des Kooperationsvertrages mit dem Efremov-Institut in St. Petersburg durchgeführt.

Die zentrale Informationstechnik (Gruppe IT) war im Berichtsjahr neben der Sicherstellung des operationellen Betriebes der Systeme von folgenden wesentlichen Entwicklungen bestimmt: Das Projekt zur Umstellung der Windows-Server auf das Nachfolgesystem von NT wurde gestartet. Die Einführung von SAP-HR wurde in IT-relevanten Fragen unterstützt. Die gemeinsam von DESY und Fermilab entwickelte Massenspeichersoftware dCache und die mobile Kommunikation wurden weiter vorangetrieben. Die Arbeiten für die Unterstützung der wissenschaftlichen Software wurden intensiviert, insbesondere bei der Detektorsimulation, und die Arbeiten an GRID wurden aufgenommen und sollen im Verbund der HGF und anderer HEP-Einrichtungen ausgebaut werden.

Die Gruppe Informationsmanagement, Prozesse und Projekte (IPP) ist für die Schaffung eines Integrierten Informationsmanagements verantwortlich, um dadurch die Durchführung von Großprojekten zu unterstützen. Schwerpunkte sind die Einführung von Informationssystemen, die Anwenderunterstützung bei CAD- und Informationssystemen und die methodische Unterstützung von Projekten. Die Weiterentwicklung des En-

gineering Data Management (EDMS) bei DESY hat sich auf die Cavity-Präparation und das Engineering für TTF konzentriert. Das Asset Management System (AMS) blieb weiterhin auf IT-Geräte konzentriert und deckt dort die Lizenzierung und Beschaffung ab. Beim Facility Management und Geographischen Informationssystem (GIS/FM) wurden die Abläufe des Flächenmanagements, der Gebäudeplanung und der Kartierung bereichsübergreifend abgestimmt und die erforderliche Software beschafft. Die TESLA-Planung wurde beim Anforderungsmanagement und bei der Erstellung der Planfeststellungsunterlagen unterstützt.

Bei der Sicherheit (Stabsstelle D5 und Gruppe ZTS) sind angesichts der Gesetzesänderungen die neuen Anforderungen und Pflichten in den Betrieb zu vermitteln. Die Ausbildung im Arbeitsschutz, Betriebsbegehungen, Gefährdungsbeurteilungen, Aktualisierung der Flucht- und Rettungswegpläne und der betriebliche Umweltschutz waren weitere Arbeitsschwerpunkte der Stabsstelle im Berichtsjahr. Bei der Erfassung prüfpflichtiger Geräte wurde angesichts des Rückzuges staatlicher Stellen aus der Betriebsüberwachung das zentrale Register bei D5 zusammen mit ZTS erweitert. Die Fachgruppe Sicherheitstechnik (ZTS2) konnte im Berichtsjahr ihre Arbeit aufnehmen. Diese umfasst unter anderem die Weiterentwicklung des Gefahrenmanagementsystems GEBANIS, Ausbildung von Atemschutzgeräteträgern und Prüfung von Druckbehältern und anderem prüfpflichtigen Gerät. Für die TESLA-Planfeststellungsunterlagen wurde in Zusammenarbeit mit den DESY-Fachgruppen und externen Experten das Sicherheitskonzept ausgearbeitet.